

**KIiBA**Klimaschutz- und
Energie-
BeratungsagenturHeidelberg-Nachbargemeinden
gGmbH

Energiespar-Tipp: Warme Füße bei kaltem Keller

Ein Service Ihrer Stadt Ladenburg

Wer über einem unbeheizten und nur schlecht wärmegeämmten Keller wohnt, kennt das Problem: Kalte Füße lassen einen verzweifeln und selbst die höchste Stufe am Heizkörper bringt nicht die lang ersehnte behagliche Wärme. Der Verdacht entsteht, dass vielleicht die Heizung zu klein ausgelegt wurde. Jedoch wird sich auf Grund der großen Temperaturunterschiede zwischen der Fußbodenoberfläche und der Raumluft die Behaglichkeit auch nicht durch größere Heizkörper kompensieren lassen.

Der Kampf gegen die kalten Füße ist jedoch durch das Anbringen von Dämmung (mindestens 6 cm, besser 10 cm) an der Kellerdecke, am günstigsten von unten, zu gewinnen. Dabei ist darauf zu achten, dass die einbindenden Wände möglichst mit gedämmt werden, um Wärmebrücken zu vermeiden. Die Energieeinsparung macht sich deutlich bemerkbar und die Füße bleiben warm. Hierbei ist zu beachten, dass der Keller niedriger wird, vorhandene Fallrohre oder abgehängte Leitungen Probleme bereiten könnten und elektrische Leitungen aus Brandschutzgründen ein Schutzrohr erhalten müssen, wenn sie in der Dämmschicht verlaufen.

Ist eine Dämmung der Kellerdecke von unten nicht möglich, kann der Fußboden, am wirtschaftlichsten im Rahmen einer ohnehin notwendigen Erneuerung, auch innerhalb der Wohnung gedämmt werden. Häufig werden Lagerhölzer auf dem Fußboden angebracht, zwischen denen die Dämmung liegt. Auf diesen ist dann die Befestigung des neuen Bodens, z.B. Holzdielen möglich. Eine zweite Möglichkeit ist das Auslegen von druckfesten Dämmplatten unter einem schwimmenden Estrich als Bodenbelag.

Möchten Sie mehr über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten wissen?
Der Energieberater Peter Kolbe von der KIiBA ist

regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie einfach an: **Direkt bei der KliBA unter der Telefonnummer 06221/60 38 08.**

Die nächste Beratung findet am **Mittwoch, dem 10. Januar 2007, zwischen 15 und 17 Uhr im Zimmer 114 des Rathauses** statt.

Nutzen Sie diese kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!